



Die absolute Melodie

La mélodie absolue

La melodia assoluta

La melodia assoluta

Chorical

Libretto / Fassung Mai 2015
(Partitur-Umbruch)

Konzept: Felix Benesch, Ludger Nowak, Christian Klucker
Musik: Ludger Nowak
Text: Felix Benesch
Liedtexte: Felix Benesch, Ludger Nowak,
Sara Gmuer, Betty La Gachette
Mitarbeit: Barbara Riedhauser

© 2014 Verein Schweizer Kinder- & Jugendchorförderung SKJF

Alle weiterführenden Rechte, insbesondere für eine Weiterbearbeitung und Wiederaufführung liegen bei den Autoren.

1. Ouvertüre

Alles ist eins und in jedem wohnt alles
nichts wäre ein Berg ohne jeden einz'len Stein
Jeder ist für sich und doch nichts ohne den andern
Alles wächst zusamm' aber keine zwei sind gleich.

Mintga pitschen crap è incupareabel
la muntógnà n'è nagut - senza mintga crap
mintgin è unic - ma fa part dal unitad
tut crescha ensemen ma betg dus en uguals

Le monde est unique et chacun abrite un tout
Tous grandissent ensemble, mais personne ne se ressemble
Chaque être vit seul, cependant n'est rien sans l'autre
Sans chaque caillou, la montagne ne serait rien

1.2 Druide

ERZÄHLER:

Stellt Euch vor: Wir befinden uns einem unwirtlichen Ort in den Zentralalpen, vor ungefähr 2200 Jahren. Es ist ein Tag im Herbst, Wolken ziehen auf, und ein eisiger Wind kündigt den Wintereinbruch an. Ein einsamer Wanderer marschiert durch die steinige Einöde, in Fell und Leder gewandet.

(keltisch)

Brou-no au-is nei-ro ne par uek-ti

(Indogermanisch/rekonstruiert. In etwa: Die Oberfläche ist offensichtlich, wahre Schönheit ist verborgen)

1.3 Steinplatte, Magie -

ERZÄHLER:

Er trägt schwer an einer großen Steinplatte. Was hat es mit diesem Stein auf sich? Warum trägt er ihn hinauf in die Berge? Wo will er damit hin?

Halte fest, dein Geheimnis

Keiner soll's erfahren

Nimm es mit, unser Geheimnis

Und bewahr es auf

Halt es fest, nimm es mit und bewahr es auf

Halt es fest, nimm es mit und bewahr es auf

1.4 Unheil naht

ERZÄHLER:

Immer wieder blickt er sich ängstlich um, schaut mit sorgenvoller Miene in den Himmel. Fühlt er sich verfolgt? – Von wem? Was ist los?

Attento vengono vogliono prenderti
Fa più presto, non rallentare
Guai a te se ti ra-giun-gia-no, di certo
Ti prederanno!
Pass auf sie kommen sie werden es kriegen
mach doch schneller sie kommen näher
Soll ich nach Osten nach Westen nach Süden
Wohin denn nur?

Intermezzo

Ru-hig Blut, keine Angst, geh deinen Weg, gib nicht auf
Du bist nicht alle-eine
Ich versprech dir, wir sind bei dir, wenn du uns brauchst

Fortsetzung Motiv 1.4

Attento vengono vogliono prenderti
Fa più presto, non rallentare
Soll ich nach Osten nach Westen nach Süden
Wohin denn nur?

1.5 Römisches Heer

ERZÄHLER:

Doch wer ist das, der ihn da verfolgt? Und warum? Wir hören etwas in weiter Ferne.

Vivere militare est!

Abducet praedam, qui occurit prior.

Vivere militare est!

Tu regere imperio populos, romane, romane, romane memento!

Vivere militare est!

Tu debellare superbos, romane, romane, romane memento!

Vivere militare est!

(Lateinisch: «leben ist kämpfen. Wer sich zuerst auf die Beute stürzt, der kriegt sie. Leben ist kämpfen. Römer, denke daran, mit deiner Herrschaft die Völker zu regieren! Leben ist kämpfen. Römer, denke daran, die Hochmütigen zu vernichten. Leben ist kämpfen».)

Crescendo!!! Alle // Am Höhepunkt PLÖTZLICHE STILLE

2. Keep on walking (Zentraler Chor / Jugendchor /...)

Text: ludger nowak

like the clouds are a long time walking
like the river is falling down
you and I we keep on walking
we walk down, down, down

like the sun will keep on shining
like the rain will falling down
you and I we keep on walking
we walk down, down, down

down the river, whenever it's calling
hit the road, when you are feeling down.
climb a mountain, as high as an eagle
flies to touch the real blue sky.

like the bird is truely singing
singing strong, and singing it out
like the wind is silently whispering
we walk proud, proud, proud
we walk proud, proud, proud.

Mitten im Lied: Ursina erschrickt. Der Chor bricht ab.

URSINA:

Merda da giat!

Sie tritt aus der Gruppe heraus, in die Mitte der Bühne.

URSINA:

Nua è mes iphone? I han mis iphone verlor. Huara cac!
Wart, i muass überlegga. Wo hanis z'letschta mol brucht?
Genau, doba uf am Pass! Döt hani no as Selfie gmacht vo
mier mit minam Sandwich. Und denn hani am Giacun sini
Blotara fotografiert. Das hett uusgseh im Fall. Dass dä
überhaupt no kann laufa, das wunderet mi. Jo und denn? Denn
han is uf min Rucksack gleit. Und nochher hani aswenn da
Rucksack wieder aagleit, und jo klar, denn isch as neba da
Rucksack zwüscha d'Schtei grutscht und jetzt ligt mis iphone
döt oba im Gröll. Shit! Z'ganza Geld vo minara Firmig hani
bruucht zum das kaufa. I muass döt nomol hera! I muass as
finda!

ERZÄHLER:

Ursina macht sich auf den Weg und geht nochmals diese
eineinhalb Stunden hinauf in die Gegend um den Piz Alv. Es
ist schon später Nachmittag. In 4 Stunden wird es dunkel.

Ursina geht und geht.

3. **Bewegung 1**

i fa prescha igl e uras
ed il temp na tanscha betg
i fa prescha igl e uras
ed il temp na spetga betg!

weiter, weiter immer weiter
unermüdlich ist ihr Lauf
weiter, weiter immer weiter
keiner hält sie jemals auf ja niemals auf nein!

in pau a la giada, in pau a la giada
il temp na spetga betg!
nach vorne musst du streben, immer nach vorne streben
es geht niemals zu-rück
nie zurück
ti na pos betg turnar

weiter, weiter immer weiter
unermüdlich ist ihr Lauf
weiter, weiter immer weiter
keiner hält sie jemals auf

ERZÄHLER:

Ursina rennt und rennt, als wäre jemand hinter ihr her. In einer guten Dreiviertelstunde ist sie oben. Sie ist völlig ausser Atem, aber auch ein bisschen stolz.

URSINA

45 Minuta für fascht 500 Höhameter. Das isch im Fall huara guat. Schad het das jetzt niemert gseh. Wenn i das verzella, glaubands as mier nämli sicher nit.

ERZÄHLER

Ursina kommt langsam wieder zu Atem und sieht sich um. Die Sonne taucht alles in ein rotgoldenes Licht.

URSINA

Boa! Isch das wunderschön.

4. Tutti: Abendstimmung

Solen ruaus qua si-i
Sulegl glischant 'sche bel
Tut sa ferma / e tascha
Tut sa ferma

Die Zeit steht still hier oben
Glasklares Licht ganz golden
Alles ruht still / und schweigt
Alles ruht still

URSINA:

Das würdi fötala, wenn i mis Iphone hätti. – E ussa? Nua è mes iphone?

Ursina beginnt damit, ihr iPhone zu suchen.

URSINA

Döt äna bi dem grossa Stei sind d'Laura und da Giacun gsässa. An däm Stei döt äna het sich d'Fadrina z'Knü ufgschlaga. Das glaubsch im Fall nit: Zmitzt in dr Gröllhalda fönds a Breakdance macha. Uf sona Idee muasch zersch amol kho. Jo, und i bin öppa döt gnessa. Nai wart, oder dötä? Nai do. Shit.

ERZÄHLER

Doch da hört sie es plötzlich klingeln.

Ursina findet ihr iPhone wieder.

URSINA

Do isch as jo! Das hätti nie gfunde!

Sie geht ran.

URSINA

Gie, qua es Ursina? Hallo!?! – Kei Strom meh. Glück gha. Hauptsach i han's wider.

Sie entdeckt etwas.

URSINA

Was isch denn das für en komischa Schtei? Gseht us, wie na Inschrift, wia wenn öppar öppis druf gschriba hetti.

ERZÄHLER:

Ursina hebt den Stein hoch und spürt sofort, dass es sich um etwas Besonderes handelt.

5. /6. magic moment /

URSINA

Dä nimm i mit. Das isch sicher wertvoll.

ERZÄHLER:

Ursina steckt den Stein in ihren Rucksack und macht sich dann auf den Heimweg. Wenn sie vor Einbruch der Dunkelheit zuhause sein möchte, muss sie sich wieder beeilen. Jetzt erst recht.

7. Bewegung 2

forza, forza, sempre avanti
sono instancabili
forza, forza, sempre avanti
nessuno li fer-me-rá

Plus loin, plus loin, toujours plus loin,
Infatigable est sa course,
Plus loin, plus loin, toujours plus loin
Personne la retient, jamais !

in pau a la giada, in pau a la giada
il temp na spetga betg!
nach vorne musst du streben, immer nach vorne streben
es geht niemals zu-rück
nie zurück
ti na pos betg turnar

URSINA

Woni hai kho bin, han i dä Schtei uma zeigt, aber meinsch, das hetti öppar interessiert? Min Papa het nid amol recht hera gluagat. Und mini Mama so: „Ah schön...“. Aber du hesch genau gmerkt, dass si in Gedanka ganz aswo anders isch. I han denn in dr Schual gfröget, de Lehrer Demarmels het zwar au nüt gwusst, aber er het mi denn immerhin do hera geschickt, zum Professor Derendinger.

PROFESSOR DERENDINGER

Was hesch geseit? En Stei? Zeig emol!

Der Professor sieht sich den Stein an und ist wie elektrisiert.

PROFESSOR DERENDINGER

Ououou! Das isch... wo hesch dä gfunde? ... Das isch jo Wahnsinn! ... Endlich ... Wart emol. ... Du wartisch!

8. Geräusche -Impro

ERZÄHLER

Der Professor rennt mit schnellen Schritten eine lange, sehr lange Treppe hinunter...

Chor: *Macht das Geräusch.*

ERZÄHLER

Er öffnet eine schwere, knarrende, hunderte Jahre alte Kellertüre.

Chor: *Macht das Geräusch.*

ERZÄHLER

Fledermäuse fliegen auf, und zwar die größte Kolonie großer Hufeisennasen in der ganzen Surselva.

Chor: *Macht das Geräusch.*

ERZÄHLER

Vorsichtig geht er durch einen langen, dunklen Gang. Das Knirschen seiner Schritte hallt lange nach.

Chor: *Macht das Geräusch.*

ERZÄHLER

Die Flamme seiner Fackel lodert und knistert.

Chor: *Macht das Geräusch.*

ERZÄHLER

Eine ganze Horde von Ratten rennt quietschend von links nach rechts.

Chor: *Macht das Geräusch.*

ERZÄHLER

Schliesslich kommt der Professor in eine dunkle, feuchte Ecke. Mit blossen Händen scharrt er eine kleine Holztüre frei.

Chor: *Macht das Geräusch.*

ERZÄHLER

Er öffnet die kleine, hunterte Jahre alte Türe. Auch sie knarrt.

Chor: *Macht das Geräusch.*

ERZÄHLER

Endlich hat er gefunden, was er suchte: Ein Stück Stein, ähnlich dem vom Ursina. Schnell schliesst er die Tür.

Chor: *Macht das Geräusch.*

ERZÄHLER

Rennt den Gang entlang, die Schritte hallen.

Chor: *Macht das Geräusch.*

ERZÄHLER

Die Ratten rennen von rechts nach links

Chor: *Macht das Geräusch.*

ERZÄHLER

Er geht durch die schwere, knarrende Tür und schliesst sie.

Chor: *Macht das Geräusch.*

ERZÄHLER

Er rennt die lange Treppe eilig wieder hinauf.

Chor: *Macht das Geräusch.*

ERZÄHLER

Er hält das Stück neben jenes von Ursina – und siehe da: Sie passen zusammen!

9. Magic Moment 2

als die beiden Steine tatsächlich zusammen passen.

PROFESSOR DERENDINGER
Wo hesch du dä Schtei gfunda?

URSINA
Was isch denn mit dena Schtei los?

PROFESSOR DERENDINGER
Säg jetz, es isch wichtig: Vo wo hesch du dä Schtei?

URSINA
Doba bim Piz Alv isch er im Gröll gläge. Worum?

PROFESSOR DERENDINGER
Denn gömmer. Du muesch mier genau zeige, wo du dä gfunde
hesch.

Der Professor zieht sich Wanderschuhe an.

URSINA
Nume wenn Sie mier verzellend, was für Schtei das sind.

PROFESSOR DERENDINGER
Jo, jo! Gömmer jetz.

URSINA
I gon nume, wenn Sie mier verzelland.

PROFESSOR DERENDINGER
Zersch gömmer.

URSINA
Zersch verzellad Sie.

ERZÄHLER
So geht das noch ein paar Mal hin und her. Schließlich
einigen sie sich darauf, gleichzeitig mit Beidem zu
beginnen. Währen sie den ganzen langen Weg hinauf in die
Gegend um den Piz Alv marschieren, erzählt der Professor,
was es mit diesen Steinen auf sich hat.

10. Interlude

10.1 Druide (wie 1.1)

PROFESSOR DERENDINGER:

Es isch öppe 2200 Jahr her, do hend in de nördliche
Alpetäler keltischi Schtämm glebt. In einem vo dena Dörfer
het's en Druid gäh, das isch so öppis wie de Pfarrer und de
Husarzt in einem, de het ufs s'Heiligtum vo sim Stamm
uffasst.

Brou-no au-is nei-ro ne par uek-ti

PROFESSOR:

Denn sind plötzlich, völlig überraschend, die Römische Legionen über die Alpen und vor dem Dorf erschienen. Der Druid hat gewusst, dass die Römer nicht hierher zum Gießen eines Bechers Milch trinken. Sie hätten die Bewohner weilen unterwerfen, geplündert, vertrieben und meinetwegen auch schlimmeres. Bevor die Römer in dieses Dorf gestürzt sind, hätte der Druid nur noch die Steinplatte nehmen und sich damit flüchten können. Denn die Steinplatte hat auf gar keinen Fall in die falschen Hände fallen können.

10.2. (wie 1.2) Magische Steinplatte

Halte fest, dein Geheimnis
Keiner soll's erfahren
Nimm es mit, unser Geheimnis
Und bewahr es auf
Halt es fest, nimm es mit und bewahr es auf

ERZÄHLER:

Er isch gloffe und gloffa, die wertvolli Schteiplatte
fescht umklammeret. Immer witer ufa, bis in d'Gegend vom
Piz Alv, wo d'Nord-Alpe und d'Südalpe, d'Wescht- und
Oschtalpe zäme kömand. Aber d'Römer hend das natürlich
gmerkt und sind am hinanoh.

10.3. Unheil naht

Attento vengono vogliono prenderti
Fa più presto, non rallentare
Guai a te se ti ra-giun-gia-no, di certo
Ti prederanno!
Pass auf sie kommen sie werden es kriegen
mach doch schneller sie kommen näher
Soll ich nach Osten nach Westen nach Süden
Wohin denn nur?

Intermezzo

Ru-hig Blut, keine Angst, geh deinen Weg, gib nicht auf
Du bist nicht alle-eine
Ich versprech dir, wir sind bei dir, wenn du uns brauchst

Fortsetzung Motiv 10.3

Attento vengono vogliono prenderti
Fa più presto, non rallentare
Soll ich nach Osten nach Westen nach Süden
Wohin denn nur?

PROFESSOR DERENDINGER:

In dera Zit het's no kei Bergschua mit Vibram-Sohle geh,
kei Outdoor-Jacke, no nid amol wulligi Unterwösch. As isch
scho Oktober gsi, an kalte Wind het über de Alpakamm
pfiffe, as het noch Schnee gschmöckt. De Druid isch immer
langsamer worda. Und die Römische Soldata sind immer nöcher
kho.

10.4 Römisches Heer

Vivere militare est!

Abducet praedam, qui occurit prior.

Vivere militare est!

Vivere militare est!

Tu regere imperio populos, romane, romane, romane memento!

ERZÄHLER / PROFESSOR

Denn isch er doba uf am Pass bim Piz Alv gschtanda und het müassa igseh, dass sie ihn früanar oder spöter iholad. Er het nu no ei Möglichkeit gseh zum verhindere, dass sis Stammesheiligtum in die falsche Händ khunt. Er het dia Schteiplatte gnoh, het usgholt, und denn...

Der Professor steigert sich immer mehr in seine Erzählung rein. In einer grossen Bewegung holt er aus...

10.4 Römisches Heer

Vivere militare est!

Abducet praedam, qui occurit prior.

Vivere militare est!

Vivere militare est!

...

Tu debellare superbos, romane, romane, romane memento!

Vivere militare est!

Abducet praedam, qui occurit prior.

Vivere militare est!

Vivere militare est!

Er schleudert die imaginierte Steinplatte zu Boden. Damit findet die imaginierte Szenerie ein abruptes Ende.

10.6 Bedeutungsvolle Stille!!!

PROFESSOR DERENDINGER

... het er die Platte mit voller Kraft uf en Felsa gschleuderet. – Plötzlich isch es ganz schtill gsi. Sogar de Wind het ufghört pfifa. Numen es ganz zarts Lüftli het sich vo Süda nach Norde bewegt.

Derendinger baut sich die Szene, die er braucht. Leichter Wind geht durch die ganze Arena (Chor).

PROFESSOR DERENDINGER

Erschöpft isch de Druid abgsässe und het verschnufet. Sine Schteiplatte isch in mehreri Schtück verbocha und in alli Himmelsrichtige davo gschprunga. Im Gröll sind dia Schtei perfekt tarnt gsi. Unuffindbar. Und denn... – het das Lüftli vo Norda nach Süda gweht.

Chor: *Macht das Geräusch. Derendinger dirigiert.*

PROFESSOR DERENDINGER

Numen ganz langsam het sich das Lüftli wider gschteigeret.

Chor: *Macht das Geräusch. Derendinger dirigiert.*

PROFESSOR DERENDINGER

Bis zumana richtiga Herbschtsturm

Chor: *Macht das Geräusch. Derendinger dirigiert. Und winkt dann ab.*

PROFESSOR DERENDINGER (GANZ VERSUNKEN)

Jo genau. Genau so isch das gsi.

URSINA

Aha. Vo wo wüessed Sie das alles?

PROFESSOR DERENDINGER

Jo, äh... das weiss i halt.

URSINA

Und was isch das jetz für es Geheimnis wo uf dena Stei stoht?

PROFESSOR DERENDINGER

As Lied.

URSINA

As Lied?

PROFESSOR DERENDINGER

Jo, aber s'erschi Lied überhaupt, wo öpper ufgschriba het. Dozmol het mer sich e Melodie entweder könne merka, wenn ma musikalisch gsi isch, oder ma het sie sich eba nit könne merka, wenn ma so unmusikalisch gsi isch wie i. Worschinlich het so eina wie i die Urnotaschrift erfunda. Wel wemma musikalisch isch und sich das Zügs kann merka, denn muass ma das doch gar nit ufschriba, oder? Isch doch logisch...

URSINA

Denn machamar das ganza Theater do wegamana Liedli?

PROFESSOR DERENDINGER (SCHWÄRMT)

Das isch tenggs nid irgendas Liedli. Das isch dia ABSOLUTI MELODIE. Das isch öppis ganz bsundrigs. Mit dera khasch nämli macha, dass d'Zit schtoh blibt.

URSINA

Aha. Und denn? Was hemmer devo?

PROFESSOR DERENDINGER

Jo denk! Wenn du d'Zit khasch aahalte, khasch allem e neuu Richtig geh. Wenn irgendeswo öppis falsch lauft, aso zum Bischpil: zwei kriegend Schrit und schteigerend sich aso ina, dass sie ufanand los go wennd. Denn haltisch d'Zit a, dia beida Strithähn schnufand amol dura und scho isch dia fatali Entwücklig gschtöppt.

URSINA

Aso as Fridanslied.

PROFESSOR DERENDINGER

Jo aber was für eis.

URSINA

Öppa so: Hey Lütli, peace!

PROFESSOR DERENDINGER

Chasch dr vorschrella. Dem Lied chann sich niemert entzücha. Wenn's richtig gsunga wird, hesch mit dera Melodie quasi d'Macht über de Lauf vor Wält.

Ursina beginnt zu träumen.

URSINA

Ehrlich? Boah. Stell dr vor...

11. Song vor the World

Stell der vor es gäbt e Melodie
Wo macht dass d'Ziit stoh blibt
Und alli Mensche ghörend sie
wie de allergröschti Hit

Stell der vor es gäbti sones Lied
Mit ere gheimnisvolle Macht
Wo jede Striit zum erlige bringt
dass keine (eifach) wiiter macht

Bridge (Chöre)

Los emol - lohn doch los jetz
Los emol - los nu uf üsers Lied
Los emol - hör uf kämpfe
Los emol - gschpürsch wie guet dier das tuet?

Refrain

Nuume es Lied - und alli hend es gmeinsams Ziel
Nuume es Lied - plötzlich schwiigend alli Waffe still
Halt aa
Mer fangend nomol aa
Fangend eifach neu aa

2. Strophe

Und überall wo's en Stritt git
I de Schuel oder uf de Strohs
Singemer eifach üses Lied
Wenn's sie muess au im Bundeshus

Mier würdend sogar zu der UNO goh
Und singend döt das Lied
D'Politiker lönd d'Politik lo stoh
Und alli singend eifach mit

Los emol - lohn doch los jetz
Los emol - los nu uf üsers Lied
Los emol - hör uf kämpfe
Los emol - gschpürsch wie guet dier das tuet?

Nuume es Lied - und alli hend es gmeinsams Ziel
Nuume es Lied - plötzlich schwiigend alli Waffe still
Halt aa
Mer fangend nomol aa
Fangend eifach neu aa

Ursina und der Professor sind oben angelangt.

URSINA

So. Do doba isch das gsi. Do hani dä Schtei gfunda.

PROFESSOR DERENDINGER

Wo genau?

URSINA (ZEIGT)

Döt äna. Aso do. Nei wart, do isch das gsi. Aso zimli genau. Glaub i jedafalls.

Professor Derendinger stellt sich an die Stelle, sieht sich um, schnuppert, macht komische Verrenkungen, als wollte er die Bewegungen der Steine im Lauf der Jahrtausende irgendwie nachempfinden.

PROFESSOR DERENDINGER

Suechemer. Die andere Schtuck müand irgendaswo do umanand ligga.

URSINA (ALS ERZÄHLERIN)

Und denn hemmer gsuacht und gsuacht. Aber waisch wie gross das Gröllfeld döt oba bim Piz Alv isch? Ha? Döt het's Schtei sowit da khasch luaga im Fall. Wia wit döt zwei so Stückli finda? Säb zweit? Mer müesstima scho d'Schtei khönna froga....

12. Lied der Steine.

Könnten Steine reden,
sie würden uns erzählen
von Zeiten ganz viel früher
Schon immer da gewesen
vor dem ersten Lebewesen
Sie waren immer da
Und werden immer sein

Luce, caldo
Sapere eterno

Caillous partout
Il n'y a rien que pierre
Sens la vertu!

Sche pudessan tschantschtar
tuts quels craps qua si
els pudessan raquintar
bler a nus, fitg bler, blerischem, bler dapli

ERZÄHLER

Ursina und der Professor mussten bald aufgeben und mussten unverrichteter Dinge zurück ins Tal. Der Professor begann darüber nachzudenken, wie er von der Gemeinde Sedrun die Bewilligung bekommen könnte, um die Gegend um den Piz Alv mit schweren Maschinen umzugraben. Ursina hingegen hatte eine andere Idee.

URSINA

I schtella eifach amol as Fötali vo dena zwei Schtei bi Facebook ina. Denn gsehmer jo, vielleicht het jo öpper dia andere Stückli gfunda. Wär weiss? Wär doch möglich, oder nit?

Sie tut es.

13. Connectivity

Chor: We are connected
connectivity

We are connected

You and me

Rap: Generation - Internet
Höt hed jedes Chend en Flat
Emmer online, überall
Mir send lengscht i de Überzahl

1000 Frönde around the globe
Üses Läbe esch wie ne Soap
Wenn es flowt, esch es dope
Ech entschlüßle jede code

LOL und OMG
Bevor dus checksch eschs scho verbi
Mier send hip, möched hypes
Ech due poste ond du liksch

nur en click ond du weisch
wo nech wohne ond wie nech heiß
ech be froh, ben ech do,
wenn der ned gfallt den muesch go!

w-lan weg, alles us
bruche snetz, schöscht chont de Blues
Ech han en pool, voller Tools
GigaBytes so vell wie d'bruchs

posten, teilen, spame, like
es git ken Tag oni skipe
smiley do, smiley det
damets au werklech jede gsed

mache Fotis vo mim ässe
liebe selfies wie besässe
ech han Fans, ech han Frönde
mach en Blog, due es Label gründe

game, flirte, stoke scanne
s`chond mer vor als würd di kenne
due dech google, due dech fende
ond jetzt düemer zäme senge!

Chor: My world is round
my world

Jemand meldet sich

Auf dem Computer geht ein Anruf ein. Ursina geht ran.

URSINA:
Hallo?

GIANNA:
Ciao, sono Gianna. Di Quinto.

URSINA:
I bin d' Ursina. Ciao Gianna.

GIANNA:
E` giusto? Sei tu che cerchi una pietra, vero?

URSINA:
Genau.

GIANNA:
Non so, se è proprio quella che tu cerchi, però le
assomiglia molto.

Er hält ein Stück Stein vor die Webcam. Ursina schaut genau hin.

URSINA:
Hey! Ich glauba, das isch es! Wo hesch dä Stei gefunda?

GIANNA:
Davanti casa nostra.

URSINA:
Ehrlich?

GIANNA:
Se te lo dico! È già lì da quando penso. Non é da furbi dirtelo, però noi nascondiamo la chiave già da sempre sotto questa pietra. Già quando mio padre era un bambino, l'hanno nascosta lì sotto. Come già la famiglia di mio nonno, e quella del mio bisnonno. Pazzesco, non è vero? Son tutti morti da tempo, ma la pietra è ancora lì. E anche noi la nascondiamo sotto la pietra, anche se ora è una chiave di sicurezza Kaba.

Gianna kommt mit dem Stein auf die Bühne und beginnt zu singen.

14. Guarda come passa

Guarda come passa il tempo
tutto se ne va
Passa proprio come il vento
Giá da anni fa
Andiamo giú nel centro
I ragazzi sono la
sulla piazza, tutti fuori
fan la festa, rompi cuori
questa cosa, cambia mai
se tu venti anni hai

Guarda come passa il tempo,
l'erba non cie piú
gli alberi son spariti
l'acqua non piú blu
guarda come siam felici
manchi solo tu
quell che conta, son amici
tutto uguale, quell che dici

Guarda come passa il tempo,
Non sie fermera
figo diventato vecchio
capelli perdera
Non guarda piú nello specchio
I denti non gli ha
Beve grappa, e wiskey soda
tempo passa, tempo vola
prende tutto, quello che vuole
e alla fine poi si muore

PROFESSOR DERENDINGER

Chum jetzt, dai, dai, probieremer, proviamo, ob's passt.

Sie fügen den Stein aus der Leventina zu den Anderen.

Tatsächlich: Der dritte Stein passt auch.

15. Magic Moment 3

PROFESSOR DERENDINGER
(flucht)

URSINA
(zu Gianna) Dä spinnt as biz. (zum Professor) Was isch denn
jetz? Es passt doch! Jetz hemmer's doch langsam binenand!

PROFESSOR DERENDINGER
Eba nit! Es fehlt doch no as Stuck.

URSINA
Aber jetz kömmer doch scho amol probiara zum das Lied
entziffara.

*Der Professor beugt sich über die Steinplatten und fängt an,
zunehmend rauschhaft die Symbole zu deuten und sie an ein oder
zwei Flipcharts zu zeichnen. Sie bestehen aus folgenden
Komponenten: Tonhöhe, Tiersymbole.*

Tonlänge: Punkte.

Silben: Runen.

We n' de ya ho, We n' de ya ho, (Teil 1)

We n' de ya, We n' de ya (Teil 2)

Ho ho ho ho, He ya ho, (Teil 3)

*Er singt das Lied teilweise an, doch es fehlt noch zu viel.
Plötzlich ploppt eine Mitteilung auf (Chat).*

PIERRE
Cocou. Au sujet du caillou. Peut-être que je sais où on en
trouve un morceau.

URSINA
Kannst du mir ein Foto schicken?

PIERRE
Bien sûr.

Das Foto trifft ein. Der Professor juchzt (o.ä.)

PROFESSOR
Das isch es! Jetz hemmer's! Das isch es!

Er fällt Ursina überschwänglich um den Hals.

URSINA (CHAT)
Ja scho guat jetz. I freu mi au. *(Macht sich los und chattet
weiter, auf Französisch) Können wir telefonieren? Facetime
oder so?*

*Kurz darauf geht ein Anruf von Pierre ein. Wir sehen einen
Jungen um die 13 Jahre alt.*

PIERRE
Allô, je m'appelle Pierre!

URSINA
Tu l'ais trouvé, Pierre, c'est génial! *Kannst du den Stein
vorbei bringen?*

PIERRE

Non, ce n'est pas possible! Le morceau est emmuré depuis des centaines d'années dans le portail de l'église de notre village. Chez nous, il est de coutume que lorsque deux personnes s'aiment, se fiancent ou se marient, ils aillent dans cet endroit et touchent ce caillou ensemble. Il paraît que ça porte bonheur. Ma maman dit que ça marche, qu'elle est toujours amoureuse de mon papa, comme au premier jour. C'est ce qu'elle dit.

Pierre kommt auf die Bühne und singt das folgende Lied an (oder mit).

16. LIED ÜBER "DAS GLÜCK IN DER LIEBE"

Que nous faut-il de plus que l'amour
Que me faut-il de plus que ton coeur
Rien qu'un baiser, oh bonheur partagé
Oh bel amour, mon rêve de toujours

L'amour est comme // l'aile de l'oiseau
Comme les sommets // qui embrassent le ciel
Comme la rose // qui s'ouvre doucement
Laisse-moi te suivre // amoureusement
Arrose mon âme // de tendres regards
Notre rencontre // n'est pas un hasard

Que nous faut-il de plus que l'amour
Que me faut-il de plus que ton coeur
Rien qu'un baiser, oh bonheur partagé
Oh bel amour, mon rêve de toujours

Cherchons longtemps // ce précieux trésor
 Ne perdons plus // cette perle rare
 Ne nous égarons pas // du chemin tracé
Mettons ces mots // dans un livre d'or
 Du matin au soir, // une seule pensée
C'est le miracle // de se sentir aimé

Que nous faut-il de plus que l'amour
Que me faut-il de plus que ton coeur
Rien qu'un baiser, oh bonheur partagé
Oh bel amour, mon rêve de toujours

La source et le fleuve // se jettent à la mer
Tous les torrents // suivent ce courant
 La passion aussi // grandit avec le temps
Séchons nos larmes // et soyons courageux
Laissons la place // à un nouvel élan
Unis, à deux, // nous serons heureux

Que nous faut-il de plus que l'amour
Que me faut-il de plus que ton coeur
Rien qu'un baiser, oh bonheur partagé
Oh bel amour, mon rêve de toujours

URSINA

Mier hend denn alles fotografiert und mit Photoshop die Teili zämagsetzt...

Tatsächlich: Auch der vierte Stein passt.

URSINA

Und de Professor het's denn zämegsetzt.

PROFESSOR

Jetzt isch as klar! Genau...

Es ergibt sich folgendes Lied mit folgendem Text.

17 Die geheimnisvolle Melodie

We n' de ya ho, We n' de ya ho, (Teil 1)

We n' de ya, We n' de ya (Teil 2)

Ho ho ho ho, He ya ho, (Teil 3)

He ya ho, Ya ya ya (Teil 4)

URSINA

Und was heisst das?

PROFESSOR DERENDINGER (WIRD GANZ BEDEUTUNGSVOLL)

We n' de ya ho, aso "A we n'" heisst „Ich bin“, de heisst ungefähr von oder aus, und "Yauh" ist „Der grosse, alles vereinende Geist, aso so öppis wie Gott. Und "Ho" heisst: So isch es. „A we n' de Yauh ho“ heisst aso ungefähr „Ich bin ein Teil des grossen Geistes, er fliesst durch mich hindurch, so isches. Amen.

Der Professor teilt den Saal in vier Sektoren und fängt an, jeweils neue Kombinationen auszuprobieren. Er steigert sich immer mehr rein, bringt die Chöre gegeneinander auf, veranstaltet Chaos.

Nach einer Weile gibt er entnervt auf.

PROFESSOR DERENDINGER (ZU URSINA)

Gang hei! Gönd! Verreisend.

18. Ursinas Traum

Die Kinder legen sich schlafen. Ursina wälzt sich unruhig hin und her. Sie träumt. Plötzlich erscheint ihr der Druide.

DRUIDE

Hey, Ursina! Was ist denn!?

URSINA (IM HALBSCHLAF)

Das klappt nit. Mier hend zwar es schöns Lied gfunde, und i han zwei netti Fründä gwunna. Aber das mit däm Lied und der Zit het nid funktioniert. Mier hend ufgeh und sind hei go schlofa, d'Gianna und de Pierre sind zu mier hei kho. –

DRUIDE

Das ist kein Wunder. Musik besteht doch nicht nur aus Tönen und Silben. Das wahre Wesen der Musik liegt im Verborgenen. Wenn Du's wirklich finden willst, dann befrag dein Herz. Hör meine Geschichte: Vor langer Zeit, als die Götter noch bei den Menschen unten auf der Erde lebten, da war einer unter ihnen, den sie Lugh nannten. Er sass da und schwieg. Jahrein jahraus. Bis er eines Tages Besuch von einer schönen Göttin bekam.

19. Golden Time

Vor Zeiten lebte einer der Götter
Auf Erden so wie wir
Er saß nur da bei jedem Wetter
Und sah nicht Mensch noch Tier.

Bis einmal kam von weit heran
Die schöne Göttin Dana
Da fing er sich zu regen an
Und wollte etwas sagen

Er hob zu singen an und oh wie schön war sein Gesang
Die ganze Welt hielt plötzlich inne und lauschte diesem
Klang
Von überall kam sein Echo - Echo
Das ganze Land wurde Klang

Und alles lauschte seiner Stimme
Und kam um ihn zu sehen
So sehr kann eine schöne Göttin
einem Gott den Kopf verdrehen

Vögel kreisten um sein Haupt
Bären legten sich hin
Wölfe lagen zahm im Staub
sogar Bäche wurden still

Wälder, Wiesen, Felder, Seen zog er in seinen Bann
Sogar die Berge kamen näher, sie rollten sanft heran
Von überall kam sein Echo - Echo
Das ganze Land wurde Klang

Dana teilte nicht mit allen
sie fand ihn viel zu schön
der Gott hat ihr so sehr gefallen
Sie musste ihn mitnehmen

Sie nahm den Sänger bei der Hand
Und stieg mit ihm hinauf
Der Himmel fing zu klingen an
hielt inne in seinem Lauf

Auf Erden rieb man sich die Augen, erwachte aus dem Traum
Die Wölfe machten wieder Beute, erinnerten sich kaum
An das einigende Li-ied, Li-ied
Doch einer schrieb es mit

Ursina erhebt sich und wiederholt nachdenklich eine Stelle aus dem Lied:

URSINA

Sie nahm den Sänger bei der Hand / Und stieg mit ihm hinauf
/ Der Himmel fing zu klingen an / hielt inne in seinem
Lauf.

20. Finale

Ursina beginnt zu singen:

We n' de ya ho, We n' de ya ho, (Teil 1)

We n' de ya, We n' de ya (Teil 2)

Ho ho ho ho, He ya ho, (Teil 3)

He ya ho, Ya ya ya (Teil 4)

Plötzlich verschwindet der Professor in einer Wolke. Er hat sich in Luft aufgelöst. Zurück bleibt ein Zettel mit einer Botschaft für Ursina.

URSINA (LIEST)

«Ihr habt es vollbracht. Nach 2200 Jahren bin ich in euch aufgegangen.» – Was soll denn das heisse, «In euch aufgegangen?»

Professor hatte einen Tick, kratzt sich ständig hinter dem Ohr. Das macht Ursina jetzt auch – und wundert sich selber darüber...

Ende.